Bericht des Obergerichts über seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung

Autor(en): **Fischer**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht des Regierungsrathes über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...**

Band (Jahr): **- (1871)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-416149

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht

des

Obergerichts

über

seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung

im Jahre 1871

an

den Großen Rath des Kantons Bern.

Herr Präsident!
Herren Großräthe!

Hiermit erstatten wir Ihnen den Bericht über die Geschäftsführung des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie über die Civilrechtspflege der untern Gerichtsbehörden im Jahre 1871.

I. Obergericht.

(Als Plenarbehörde).

Das Obergericht hielt im Berichtsjahre 29 Sitzungen, in denen wesentlich folgende Geschäfte ihre Erledigung fanden:

A. Geschworne.

Die Protokolle betreffend die Ersatzwahlen eines eidgenössischen Geschwornen und von sechs kantonalen Geschwornen wurden genehmigt.

Auf den Generallisten wurden kantonale Geschworne gestrichen: wegen Incompatibilität 3; wegen Domizilveränderung, Auswanderung 2c. 5; wegen krimineller Bestrafung und Geltstag 2; wegen Absterben 4.

Ein Geschworner wurde gestützt auf §§ 15 und 16 Gesetz vom 31. Juli 1847 von seiner Stelle entlassen.

Für 14 Assisen-Sessionen, welche von der Kriminalkammer angeordnet wurden, fand die Herausloosung der Geschwornen statt. Dem Bericht des Generalprokurators ist das Nähere hierüber zu entnehmen.

B. Kompetenzstreitigkeiten.

(Erledigt nach Gesetz vom 20. März 1854).

Zu Bestimmung des Gerichtsstandes nach Mitgabe dieses Gesetzes kamen ein, 6 Geschäfte. Dieselben hatten zum Gegenstande:

Schuld- und Rechtsversicherung bezüglich einer bestrittenen Muttergutsherausgabe	1
Besserberechtigung zu verpfändeten Burgernutzungen .	1
Entschädigung für Militärdienstpferde	2
Gemeindesteuer	1
Benutzungsart von Korporationsgütern	1

Für zwei dieser Geschäfte wurden die Civilgerichte und für 4 die Administrativbehörden zur Beurtheilung competent erklärt.

C. Staatsanwaltschaft, Richterämter resp. Untersuchungsrichter.

Dem Herrn Generalprokurator wurde für einige Wochen auf Ansuchen hin theilweise Stellvertretung durch Beiziehung eines Bezirksprokurators gestattet.

Behufs Nacharbeitung der rückständigen und angehäuften Geschäfte auf dem Gebiete der Strafrechtspflege wurde ferner einem Gerichtspräsidenten und einem das Richteramt vertretenden Vice-Präsidenten die erforderliche außerordentliche Aushülfe bewilligt, und zwar dem Erstern durch Beiordnung des betreffenden Vice-

Gerichtspräsidenten und dem Letztern durch Beiziehung eines Mitgliedes des Amtsgerichts.

In zwei Spezialfällen wurden zu Führung von Strafuntersuchungen außerordentliche Untersuchungsrichter ernannt.

D. Vermischtes.

An Rechtskandidaten wurde der Acceß ertheilt:

Zum theoretischen Theil des Fürsprecher-Examens .	5
„ praktischen „ „ „ „ .	4

An 9 Rechtskandidaten, von denen 5 den Acceß bereits im vorigen Berichtsjahre erhalten haben, wurde das Zeugniß ertheilt, daß sie das theoretische Fürsprecher-Examen genügend bestanden.

Als Fürsprecher wurden patentirt, 7 Rechtskandidaten; von diesen letztern erhielten 6 den Acceß ebenfalls schon im vorigen Berichtsjahre.

Zwei Fürsprecher wurden, weil über dieselben der Geltstag verhängt worden, in ihrem Berufe als solche eingestellt.

II. Appellations- und Kassationshof.

Die Zahl der Sitzungen des Appellations- und Kassationshofes im Jahre 1871 beträgt 117.

A. Civilrechtspflege.

a. Civilrechtsstreitigkeiten, infolge Appellation, Compromiß oder Uebergehung der ersten Instanz eingelangt:

	Geschäfte.
Aus dem Jahre 1870 waren hängig . . .	36
Im Berichtsjahre neu hinzugekommen . . .	200
	236
Von diesen wurden durch Urtheil erledigt : . .	151
und zwar 82 in Bestätigung, 26 in Abänderung, 19 in theilweiser Bestätigung und theilweiser Abänderung des erstinstanz-	
Uebertrag	151

Uebertrag 151

lichen Urtheils, 21 infolge Uebergehung der ersten Instanz und 3 infolge Kompromisses.

Die durch Urtheil beseitigten Geschäfte betrafen:

1) Hauptgeschäfte:	
Wechselprozesse im alten Kantonstheil . . .	2
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren . .	24
Statusklagen	—
Eheeinsprüche	2
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen	—
Ehescheidungen	2
Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens	—
Vaterschaftsklagen	7
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten . . .	3
Servitutenklagen	3
Pfandrechtsklagen	2
Erbschafts- und Testamentsstreitigkeiten . .	9
Klagen aus Verträgen und Quasi-Contrakten .	46
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten . .	3
Contestations commerciales (im Jura) . .	1
Andere Fälle	12
	116
2) Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen	16
3) Beweisentscheide und Beweiseinreden . . .	19
	151

Durch Abstand, Vergleich, Ausbleiben des Appellanten ꝛc. wurden ferner erledigt	12
und durch Forumsverschließung	6
Summa:	169

Oberexpertisen wurden gestattet 4, und Oberaugenscheine 8, wovon 3 mit Beiziehung von Oberexperten.

Die Durchschnittszahl der in den letzten vier Jahren eingelangten Geschäfte beträgt 174, 25. Für das Berichtsjahr erzeigt sich eine Vermehrung von 25, 75 und im Vergleich mit der Zahl des Vorjahrs (153) ebenfalls eine Vermehrung von 43 Geschäften.

Auf 31. Dezember 1871 blieben unerledigt 67 Geschäfte, von denen aber 17 erst im Dezember und 25 im November einlangten;

die übrigen 25 mußten wegen Anordnung von Oberaugenscheinen, Oberexpertisen u. s. w. verschoben werden.

b. Justizgeschäfte.

Beschwerden:		
gegen Friedensrichter	4	
„ Richterämter	43	
„ Amtsgerichte	7	
		54
Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile:		
des Friedensrichters	3	
„ Richteramts	8	
„ Amtsgerichts	4	
von Schiedsrichtern	5	
		20
Zusammen:		74

Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden zugesprochen 20, abgewiesen 38, theilweise zugesprochen und theilweise abgewiesen 3, Nichteintreten wurde erkennt 7, durch Vergleich oder Abstand erledigt 6, — zusammen 74.

Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte:
zugesprochen 1; abgewiesen 7.

Beschwerden gegen Fürsprecher:
Es wurden zugesprochen 6, abgewiesen 1, durch Vergleich oder Abstand erledigt 6.

Gegen Rechtsagenten:
zugesprochen 2, durch Vergleich erledigt 1.

Entschädigungs- und Kostenbestimmungen:
bestätigt wurden 2, abgeändert 3.

Armenrechtsbegehren:
zugesprochen 38; abgeschlagen 3.

Bevogtungsbegehren wurden abgewiesen 3, und

Entvogtungsgesuche zugesprochen 3, abgewiesen 3.

Abberufungsanträge des Regierungsrathes gegen Beamte wurden zugesprochen 4.

Exequaturgesuche betreffend Urtheile auswärtiger Gerichte zugesprochen 5, abgewiesen 1.

Gesuche um Uebertragung der bernischen Gerichtsbarkeit an auswärtige Gerichtsbehörden wurden zugesprochen 7, abgewiesen 1.

Ueberdieß sind vom Gerichtshof 17 und von dessen Präsidium 56 Requisitorien von auswärtigen Gerichtsbehörden erledigt worden.

B. Geschäfte in Strafsachen.

Kassationsgesuche gegen Assisenurtheile 1, welches abgewiesen wurde.

Revisionsgesuche gegen:

Assisen-Urtheile	1
Urtheile der Polizeikammer	1
Urtheile des korrektionellen Gerichts . . .	1
Urtheile des korrektionellen Richters . . .	1
Urtheile des Polizeirichters	3

Von diesen Gesuchen wurden zugesprochen 4, abgewiesen 3.

Einreden der Strafverjährung 3 und Rehabilitationsgesuche 2. — Diese wurden sämmtlich zugesprochen.

C. Vermischtes.

a. Fürsprecher:

15 Bürgschaftsbriefe von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen erhielten die Genehmigung des Gerichtshofes.

Ein Fürsprecher gab die Erklärung ab, daß er keine Schuldbetreibungen mehr besorgen wolle.

b. Rechtsagenten:

3 Bürgschaftsbriefe von Rechtsagenten zu Uebernahme von Schuldbetreibungen wurden genehmigt und das Patent eines solchen auf zwei Jahre erneuert.

Wegen nicht geleisteter Bürgschaft innerhalb der ihm anberaumten Frist wurde einem Rechtsagenten das Recht, Schuldbetreibungen für Dritte zu besorgen, entzogen.

Die Beschwerden gegen Fürsprecher und Rechtsagenten sind bereits sub A. b. oben angegeben.

III. Anklage und Polizeikammer

und

IV. Kriminalkammer.

Betreffend die Geschäftsthätigkeit dieser Gerichtsabtheilungen wird auf den Jahresbericht des Generalprokurators und auf das statistische Jahrbuch verwiesen.

V. Untere Gerichtsbehörden.

A. Von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten, letztern als endlichen Gerichten, behandelte Geschäfte.

	Geschäfte
Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher:	
Durch Urtheil erledigt	865
Durch Abstand oder Vergleich erledigt	1746
Rechtseröffnungen	1466
	4077
Gerichtspräsident als endlicher Richter:	
Civilstreitigkeiten	1270
Moderationen	293
Wechselprozesse im alten Kantonstheil	3
Vollziehungsstreitigkeiten	222
Eingelangte Geltstagsbegehren	3147
Erkannte Geltstage	944
Aufgehobene Geltstage	180
Eingelangte Güterabtretungsbegehren (im Jura)	241
Erkannte Güterabtretungen (im Jura)	160
Aufgehobene Güterabtretungen (im Jura)	19
Erkannte gerichtliche Liquidationen	231
	6710

Amtsgericht als endliches Gericht:

Anerkennung von im Auslande geschlossenen Ehen	29
Standesbestimmungen	749
Civilrechtsstreitigkeiten	135
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	385
	1298

Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:

Prozeßinstruktion im ordentlichen Verfahren	557
Beweisführungen zum ewigen Gedächtniß	91
	648

Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter:

Civilrechtsstreitigkeiten	254
Armenrechtsbegehren	47
Moderationen	77
Wechselprozesse im alten Kantonstheil	8
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	153
	539

Revisionsweise oder infolge Appellation gelangten vor obere Instanz	110

B. Von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, behandelte Geschäfte.

Statusklagen	5
Eheeinsprüche wurden zugesprochen	18
Eheeinsprüche wurden abgewiesen	6
Nichtigerklärung von Ehen	1
Nichtigkeitsbegehren gegen Ehen, abgewiesen	—
Ehescheidungen	129
Eheeinstellungen	4
Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens admises	35
Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens rejetées	2
Uebertrag	200

Uebertrag	200
Ehescheidungsklagen abgewiesen	3
Vaterschaftsklagen	139
Bevogtungen wurden verhängt	27
Bevogtungsanträge abgewiesen	6
Entvogtungen ausgesprochen	3
Entvogtungsgesuche abgewiesen	10
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	12
Servitutenklagen und Loskaufsstreitigkeiten . . .	6
Pfandrechtsklagen	2
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	12
Klagen aus Verträgen und Quasi-Contrakten . . .	58
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	4
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	100
Faillites prononcées	4
Faillites terminées par concordat ou union . . .	2
Andere Fälle	41
	629
Hievon gelangten infolge Appellation vor obere Instanz	94

Mit Hochachtung,

Bern, den 11. Mai 1872.

Im Namen des Obergerichts,

Der Präsident:

Im Obersteg.

Der Gerichtsschreiber:

Fischer.